

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

23 (20.3.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 23.

Dienstag, den 20. März

1849.

Beliebige neue Anbestellungen des Sinsheimer ic. Amts- und Verkündigungsblatts für das mit dem 1. April eintretende 2. Quartal wollen bei den Herren W. E. Köllreutter, Posthalter Gangnusch, R. Preis und den Austrägern d. Bl., sowie bei dem zunächst gelegenen Postamte bald gefälligst eingegeben werden.

Heidelberg, im März 1849.

D. Pfisterer.

[232] J. S.
des Karl Friedr. Eberbach
in Großgartach
gegen
Apotheker Gustav Mayer
von Sinsheim,
Forderung betr.

Auf Antrag des Klägers ergeht
B e s c h l u ß.

No. 4955. Wird dem Kläger das durch die diesseitige Verfügung vom 2. Januar d. J., Nro. 156 mit Beschlag belegte Guthaben des Beklagten bei Apotheker Häuser in Möstkirch an Zahlungsstatt zugewiesen.

Dies wird hiermit veröffentlicht, da Beklagter sich auf flüchtigem Fuße befindet.

Sinsheim, den 26. Februar 1849.

Großherzogliches Bezirksamt

B o d e.

Stein.

[233] Den zum Nachtheil des Peter
Lambach dahier verübten
Diebstahl betr.

B e s c h l u ß.

Nro. 7222. In der Nacht vom 6. auf den 7. d. Mts. wurden dem Peter Lambach von Sinsheim aus einer nicht verschlossenen Kammer folgende Gegenstände entwendet:

1) Drei Mannshemden von inländischer Leinwand. In diese Hemden sind mit rothem Zeichengarn die Buchstaben P. L. eingezeichnet. Eines dieser Hemden wurde auf 2 fl. gewerthet.

2) Zwei Mannshemden von schlesischer Leinwand, in welche mit rothem Zeichengarne die Buchstaben P. L. und darunter die Zahl 6 eingezeichnet sind. Eines dieser Hemden wurde auf 3 fl. gewerthet.

3) Drei Weibshemden von gewöhnlicher Leinwand, deren eines auf 1 fl. 30 kr. gewerthet wurde.

4) Ein Tischtuch von s. g. Gebilde, in dessen Mitte ein kleiner rother Streifen oder eine Naht von rother Farbe durchläuft. Dieses Tischtuch wurde auf 2 fl. gewerthet.

5) Ein seidener Schurz von veilchenblauer Farbe, dessen Werth auf 2 fl. angegeben wurde.

Diesen Diebstahl bringen wir behufs der Fahndung auf die gestohlenen Gegenstände und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentl. Kenntniß.

Sinsheim, den 14. März 1849.

Großh. bad. Bez.-Amt.

B o d e.

vd. Ruppert.

Die Brodpreise für die 2. Hälfte l. M. bleiben dieselben, wie sie für die 1. Hälfte bestimmt wurden.

Heidelberg, den 14. März 1849.

Die Fleischpreise für den Zeitraum vom 18. d. bis 3. f. M. werden wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 11 fr.

" " Rindfleisch 9 fr.

" " Kalbfleisch 9 fr.

" " Hammelfleisch 10 fr.

" " Schweinefleisch 12 fr.

Heidelberg, den 16. März 1849.

Großherzogl. Oberamt.

R e f f.

[203] (Aufforderung.) Sinsheim. Johann
Matheus Schupp von Daisbach, Soldat beim
Leibinfanterie-Regiment in Karlsruhe, hat sich unerlaubter Weise aus dem Stationsort Altbreisach entfernt und ist bis jetzt dahin nicht zurückgekehrt.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei seinem Commando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Johann Math. Schupp, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regimentscommando abzuliefern.

Sinsheim, den 5. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

vd. Hübner.

Signalement.

Größe: 5' 3" 2'''

Augen: braun.

Körperbau: unterseht.

Haare: schwarzbraun.

Gesichtsfarbe: gesund.

Nase: stumpf.

Schuldenliquidation.

[211] No. 6516. Wiesloch. Simon Dp, penheimer von Michelfeld ist Willens mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation seiner etwaigen Schulden haben wir Tagfahrt auf

Freitag den 30. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und fordern die Gläubiger desselben auf ihre Ansprüche an erwähntem Tage um so gewisser geltend zu machen, als ihnen im Unterlassungsfalle zu ihrer Befriedigung

ung von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Wiesloch, am 9. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bl e i b i m h a u s.

vd. Dehlschlager.

Holzversteigerung.

[231] No. 621. Schwesingen. In den Domainenwaldungen des Forstbezirks Schwesingen werden durch Bezirksförster Raissberger versteigert:

1) Distrikt Rheinwald.

Dienstag den 20. März:

- 13 Stämme eichenen Bau- u. Rußholz,
- 2 " rothruschenes Rußholz,
- 300 Stück Rechenstiele,
- 168 1/2 Rftr. eichenen und erlenen Scheit-, Prügel- und Stockholz,
- 31800 Stück eichene und Dornwellen,
- 21 Stämme starke Eichen, auf dem Stock, nach dem Cubitfuß.

Die Zusammenkunft ist an der Ueberfahrt bei Ketsch.

2) Distr. Forstgarten (Hardt).

Samstag den 24. März:

- 645 Stück forlene Truderstangen,
- 1150 " " Bohnenstecken,
- 5 1/2 Rftr. forlenes Prügelholz,
- 33350 Stück eichene und forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist an der Zugmandelsbrücke. Die Versteigerung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr. Schwesingen, den 14. März 1849.

Großh. Forstamt.

G m e l i n.

Bekanntmachung.

[222] Daisbach. Da die in No. 19 des Verkündigungsblatts ausgeschiedene Schaaf-Versteigerung nicht günstig ausfiel, so werden solche bis

Donnerstag den 22. d. M., Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause nochmals versteigt, und zwar gegen baare Zahlung.

Daisbach, den 10. März 1849.

Der Bürgermeister.

Salzgeber.

Glasbrenner.

Liegenschaftsversteigerung.

[219] Grombach, Amts Einsheim.



D. No. 127. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung v. 27. Jan. l. J., No. 3139, werden der Erbvertheilung wegen aus dem Nachlasse des † Badischhofwirths Joseph Dick dahier nachbeschriebene Liegenschaften

Montag den 2. April 1849,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

a) Ein massiv von Stein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, enthaltend im ersten Stock zwei geräumige Gastzimmer mit einem Nebenzimmer, Küche und Speisekammer, unter denselben zwei gewölbte Keller.

Im zweiten Stock einen Tanzsaal, nebst fünf weitem Zimmern, über diesen zwei große Speicher.

b) Eine Scheuer mit Stallung für 30 Stück Vieh, letztere von Stein neu erbaut, sammt Hofraithe und Garten, vornen die Hauptstraße, hinten die Schanze, neben Urban Halbmayr und eigenem Haus und Bauplatz.

Das Ganze hat eine vortheilhafte Lage, eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, und war seither die Personalwirthschaft „zum Badischen Hof“ damit verbunden, und mit Rußen betrieben worden; gerichtlich tarirt zu 7600 fl.

c) Eine einstöckige Behausung, doppelter Scheuer, Stallung und Hofraithe im äußern Dorfe, neben Franz Schilling und eigenem Garten, vornen die Straße, hinten die Grundherrschaft v. Benningen; tarirt zu 2000 fl.

d) Einzweistöckiges Wohnhaus von Holz, Scheuer, Stallung, Waschhaus mit Holzremise, zwei Keller und Hofraithe mitten im Dorfe, neben dem Gäßchen und Wagner Joh. Dick's Erben, vornen die Straße, hinten Gregor Henninger; tarirt zu 2000 fl.

e) 44 Ruth. neues Maas Garten, mit einer Mauer umgeben, in welchem sich eine neu erbaute Regalbahn befindet, neb. Philipp Pisor und selbst; tarirt zu 350 fl.

f) Ein Haus und Bauplatz neben sich selbst und Heinrich Schmitt, vornen die Straße, hinten Frz. Jos. Schwarz; tarirt zu 100 fl.

Die Kaufslustigen werden hiemit zu dieser Versteigerung mit dem Anfügen eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Grombach, den 7. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

H e m m e r.

vd. Fath.

Holzversteigerung.

[226] No. 67. Hüffenhardt. In hiesigem Gemeindefeld, Distrikt Dinnern, werden Donnerstag den 22. März d. J., Morgens 9 Uhr,

60 Eichstämme von besonderer Qualität, welche sich durchaus zu Holländerklöße eignen, öffentlich versteigert.

Hüffenhardt, am 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

H a h n.

vd. Schwarz.

Ankündigung.



[235] Steinsfurth. Die in Nro. 11 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürger Friedrich Bihn werden

Dienstag den 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus nochmals versteigert und so gleich endgiltig zugeschlagen, ob der Schätzungspreis erreicht wird, oder nicht.

Steinsfurth, 27. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

vdt. Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[223] Steinsfurth. Nachbeschriebene Liegenschaften der Georg Weißschen Ehefrau von hier werden Dienstag den 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreise auch endgiltig zugeschlagen:

	Tar.
1. 1 Brtl. 26,2 Ruth. Acker in den Rosenäckern, neben Georg Mell und Pet. Frank	80 fl.
2. 80,2 Ruth. Acker in der Aelzhelden, neben Jakob Wegel und Jak. Leonhardt	40 fl.
3. 86 Ruth. Acker im Siebel, neben Martin Seel und Georg Leonhard Bauer	90 fl.
4. 79,7 Ruth. Acker im Kellersrain, neben Jak. Bischof und Mich. Hauf	70 fl.
5. $\frac{1}{4}$ an 1 Brtl. 51,8 Ruth. Acker im Schnafengrund, das untere Theil, neben dem Stifftgut	60 fl.
6. 1 Brtl. 2,5 Ruth. Acker in der Rechenhelden, neben dem Stifftgut und Wilhelm Leonhardt	60 fl.
7. 1 Brtl. 55,8 Ruth. Acker auf dem Kirshardter Berg, neben Mich. Keffior und Jakob Leonhardt	60 fl.
8. 15,8 Ruth. Garten im langen Acker, neb. Georg Müllers Erben und Schmied Jak. Walter	15 fl.
9. 36,2 Ruth. Garten allda, neben Gg. Leonhardt Wrb. und Jos. Heberle	20 fl.
10. 1 Brtl. 12,1 Ruth. Acker im Hetttenberg, neben Jak. Klingmann und Gottlieb Sarbach	40 fl.
11. $\frac{1}{3}$ an 1 Brtl. 40,6 Ruth. Wiesen im Hägele, neben Mich. Leonhardt und Lud. Geiser	45 fl.
12. 55,8 Ruth. Wiesen in den Rauwiesen,	

neben Adlerwirth Leonhardt und Gumbel Wertheimer 40 fl.

13. 52,4 Ruth. Acker auf der hintern Hardt, neben Simon Allgaier und Bürgermeister Leonhardt 20 fl.

14. 44,7 Ruth. Weinberg in der Sommerhelden, neben Wilhelm Klingmann und Wilh. Leonhardt 20 fl.

Sa. 660 fl.

Steinsfurth, am 28. Febr. 1849.

Der Bürgermeister.

G o o s.

vdt. Hafner.

Zwangsversteigerung.

[215] Steinsfurth. Aus der Jacob von Kennens Gantmasse dahier kommen Dienstag den 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur Versteigerung:

	Tar.
1. Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Hofraithe und circa 3 bis 4 Ruthen Garten an der Landstraße, neben Wilhelm Leonhardt und Jakob Dick	700 fl.
2. 1 Viertel $5\frac{1}{10}$ Ruth. Acker im Ebertsgrund, neben Anton Wolbert beiderseits	80 fl.
3. 2 Brtl. $62\frac{1}{10}$ Ruth. Acker im Schindert, neben Adam Dick und Gg. von Kennen	120 fl.
4. 1 Brtl. $5\frac{1}{10}$ Ruth. Acker in der Erle, neben dem Stifftgut und Johann Richter	80 fl.
5. 1 Brtl. $5\frac{1}{10}$ Ruth. Acker am Katzenstein, neben Jacob Junkert u. Gg. von Kennen	30 fl.
6. 1 Brtl. $26\frac{1}{10}$ Ruth. Acker in der Sommerhelden, neben Georg von Kennen und Mich. Leonhardt	60 fl.
7. 1 Brtl. $5\frac{1}{10}$ Ruth. Acker auf dem Hetttenberg, neben Stifftgut u. Samuel Weil	60 fl.
8. $78\frac{1}{10}$ Ruth. Acker an der Ackerbach, neben Stifftgut und Mich. Leonhardt	60 fl.
9. 1 Brtl. $5\frac{1}{10}$ Ruthen Acker im Jesensgrund, neben Stifftgut und Georg von Kennen	80 fl.
10. 1 Brtl. $52\frac{1}{10}$ Ruth. Acker im Eichelberg, neben Joh. Pfoh und Joh. Hockenberger	40 fl.
11. $87\frac{1}{10}$ Ruthen Acker am Sperbelbaum, neben Mich. Hauf und Moses Weil	50 fl.
12. $\frac{1}{2}$ von 92 Ruth. Acker in der Hardt, neben Weg und Kinder des Gantmanns	40 fl.
13. 1 Brtl. $5\frac{1}{10}$ Ruth. Weinberg auf der	

Höh, neben Georg Suckert und Johann Richter 30 fl.

14.

35 1/10 Ruth. Acker in der Sommerhalden, neben Rudolph Doll u. Georg Leonhardt 20 fl.

15.

1 Brtl. 20 Ruth. Wiesen im Hägele, neben Schaffnerei Lobensfeld und Johann Richter 100 fl.

16.

63 1/10 Ruthen Wiesen am Klosterweg, neben Heinrich Gebhardt und Georg von Kennen 40 fl.

17.

14 1/10 Ruthen Garten in den mittlern Gärten, neben Phil. Karolus und Martin Klingmann 15 fl.

Summa 1605 fl.

Steinsfurth, den 3. März 1849.

Das Bürgermeisterramt.

G o o s.

Hafner.

Holzversteigerung.

[220] Helmstadt. Donnerstag den 29. d. M. werden in dem hiesigen grundherrschaflichen Wald-district Langeloch:

- 1) 75 Kftr. buchen Scheitholz (vorzüglicher Qualität),
- 2) 5 " eichen "

- 3) 44 Kftr. buchen Prügelholz,
- 4) 41 " gemischtes dto.
- 5) 60 " buchen Stockholz,
- 6) 17000 Stück fast lauter buchene Wellen,
- 7) 14 buchene sehr schöne Rußholzstämme,
- 8) 9 dto. eichene


unter der Bedingung öffentlich versteigert, daß Denjenigen, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen vermögen und einen solventen Bürgen stellen können, Ausstand mit der Zahlung bis nächstkommende Martini gestattet wird.


Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr auf dem Hiebschlag, ohnweit dem Ort Helmstadt sich befindlich.


Neunkirchen, den 13. März 1849.

Grundhl. v. Verlichingensches Rentamt Helmstadt.

W e s t.

 [236] Ostern-Zucker, Sichorien, Brantwein und Weinessig, sowie guten 1848er Wein zu 10 fr. per Maas (bei Abnahme von mehrerer Maas) ist zu haben bei **Elkan Apfel** in Sinsheim.

 [238] **Bleiche-Empfehlung.** Für die Langensteinacher Bleiche nehme ich auch dieß Jahr wieder Leinwand, Garn und Faden an. Sinsheim, den 15. März 1849. Kaufmann **Frank.**

 **Concessionirte Auswanderungs-Anstalt,**
Durch eine Caution von 10,000 fl. gesichert.

[143] Der Unterzeichnete schließt, wie bisher, Verträge über **Antwerpen, Rotterdam und London** direct nach **New-York** und **New-Orleans** zu den **billigsten Preisen** ab und geschieht die Einschiffung in **Mannheim** jeden **Samstag** nach den Vorschriften der Großherzoglichen Verordnung vom 23. April 1847, die den Auswanderern alle mögliche Garantie gewährt.

In dem Seehafen kommen dieselben gleich auf das See-Schiff, haben gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten, und werden bei einem etwaigen Aufenthalt, selbst bei höherer Gewalt — force majeure — verpflegt.

Meine Verbindungen mit den solidesten Häusern in den verschiedenen Seeplätzen setzen mich in den Stand, allen billigen Anforderungen genügend zu entsprechen, so daß Diejenigen, welche sich meiner Vermittlung bedienen, stets auf eine gute und prompte Beförderung rechnen können.

Wegen Sicherung der Plätze beliebe man sich daher einige Zeit vor dem Antritt der Reise an den Unterzeichneten oder dessen Agenten zu wenden.

Mannheim, den 1. Febr. 1849.

L. W. Renner,
Schiffahrts-Commissär.

Agenten:

- In Bretten Hr. A. Paravicini, jr.
- " Eppingen Hr. C. J. Wittmann.
- " Eschelbronn Hr. Ch. Doll, Bürgermeister.

- In Michelsfeld Hr. Lippmann-Dppenheimer.
- " Reidenstein Hr. J. Dührenheimer.
- " Neckarbischofsheim Hr. H. Joh.

 **Auswanderer nach allen Orten Amerika's**
werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten Preisen befördert. Näheres in meinem Programm. Preise v. März von **Mannheim** bis **Newyork** sammt Kopfgeld **63 fl. 48 fr.**

Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförderung-Anstalt des res. Notar **C. Stäblien** in Heilbronn a. N.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.